

Landschaften und Wege auf drei Caminos

Fotos von Manfred Kaiser

Dauerausstellung in der Pilgerherberge Frommenhausen ab 1. August 2010

Mit der offiziellen Eröffnung der Pilgerherberge Frommenhausen wird erstmals auch die neugeschaffene Galerie im ehemaligen Raiffeisengebäude genutzt. Der Förderverein Frommenhausen erhielt für eine Dauerausstellung beeindruckende Landschaftsaufnahmen von drei Jakobswegen. Der Hailfinger Jakobspilger Manfred Kaiser war von 2008 bis 2010 auf dem Camino Frances, dem Via de la Plata und dem Via de la Costa unterwegs.

Die Fotos können am 1. August von 12 bis 18 Uhr und dann später bei allen Veranstaltungen in der Herberge besichtigt werden.

Manfred Kaiser zu seinen Motiven:

Für mich war das Pilgern ein Übergang in meine neue, arbeitsfreie Zeit, als ich bei Mercedes aufgehört hatte.

Eigentlich ging ich aus kulturellem und sportlichem Interesse, aber man wird auf dem Weg mit vielen christlichen Gegebenheiten konfrontiert, sodass man nach geraumer Zeit auch von alleine anfängt, ein Dankesgebet zu sprechen.

Man lernt wieder, dass man zum Leben eigentlich nicht viel weiter braucht, als das, was man im Rucksack hat, eine Mahlzeit und zu trinken.

Man erfreut sich auf dem Weg an den kleinsten Lebewesen und der Natur, man nimmt sie erst wieder richtig wahr.

Begegnungen:

Ich lernte Leute aus der ganzen Welt kennen und tauschte mich mit ihnen aus. Vor allem die gemeinsamen Abende in den Herbergen und die Hilfsbereitschaft der Pilger untereinander war für mich immer wieder ein schönes Erlebnis.

Die Erfahrungen zu machen über die geleisteten Strapazen der Pilger, die diesen Weg im Mittelalter gegangen sind unter beschwerlichen Umständen. Auf Wegen zu pilgern die historische Vergangenheit haben.

Auf der „Route de Napoleon“ hat mich ein 70 Jahre altes Ehepaar fasziniert, das Händchen haltend seinen Weg ging.

Ein Erlebnis war es auch, als ich meine Hilfe einer teil-gelähmten Frau anbot, die mit Ihrem Dreirad unterwegs war.

Sie lehnte Hilfe ab, an einer Steigung hoch zu kommen. Ihr Argument: Diesen Weg möchte sie mit eigener Kraft schaffen.

Man kann Pilgern eine riesige Freude bereiten, nur wenn man Ihnen mal eine Wäscheklammer leiht.

Eine große Freude hatte ich selbst auf dem „Camino Frances“, als ein Traktor mit Planwagen mit Tübinger

Nummerntafel vorbeifuhr und ich abends die Fahrer (Dr. Josef Deibler und H. Zug aus Hirrlingen) im Restaurant traf.

Da kommt dann auch schon mal Heimweh auf.

Ein bewegendes Ereignis war auch, als ich meinen mitgenommenen Stein am „Cruz de Ferro“ ablegte — und natürlich die Ankunft in der Kathedrale in Santiago.

Genauso unvergesslich für mich: die Teilnahme der Pilgersegnung in der Kapelle in La Faba, mit der Tradition der Pilgerfußwaschung und in diesem „heiligen Jahr 2010“ natürlich der Abschluss, durch die heilige Pforte zu gehen.

Camino Frances 2008

- *Faszinierend für mich die unendliche Weite der Meseta.*
- *Die gigantischen Meisterwerke der Kathedralen vor allem der in Burgos und der Bischofspalast von Gaudi in Astorga.*

Via de la Plata 2009

- *Die teilweise unberührte Naturlandschaft und Weitläufigkeit in der Extremadura und Kastilien.*
- *Die Gastfreundlichkeit der Einheimischen, da dieser Weg noch nicht so kommerziell vermarktet ist.*

- *Der Besuch und Besichtigung des Klosters Oseira (Zisterzienserklöster)*
- *Die römischen Ausgrabungen in Italica und Melide*

Via de la Costa 2010

- *Die abwechslungsreiche Küstenabschnitte. Man meint immer wieder, noch eine schönere Bucht zu sehen.*
- *Der Abstecher auf die Ermita Gaztelugatxe bei Bermeo, und zum Kloster Toribio bei Potes wo ein Stück des heiligen Kreuz aufbewahrt wird.*
- *Besichtigung der Großstädte Bilbao, Gijon*

Kontakt Manfred Kaiser: manfred.ellen@t-online.de, Telefon 07457 2413

Vi.S.d.P:

Roland Harrer

1. Vorsitzender

Förderverein Frommenhausen e.V.

Burgmühlenweg 22

72108 Rottenburg am Neckar

Telefon 07478 261323

www.frommenhausen.blogspot.com

www.pilgerherberge-frommenhausen.de

www.wildbienen.net

www.wildbienenhaus.de

Homepage der Gemeinde: www.bienendorf.de

Die junge Vereinsgeschichte:

Neben der Organisation von verschiedenen Festen in dem 450-Einwohner-Dorf Frommenhausen setzte sich der Verein 2005 für den Erhalt des Backhauses ein. Im gleichen Jahr begann man mit der Erstellung eines großen Wildbienenhauses. 2006/07 bot der Verein verschiedene Tanzkurse in der Von-Wagner-Halle an. 2007/08 wurde von den Mitgliedern der alte Holzbackofen renoviert. 2007 folgte noch ein zweites Wildbienenhaus. 2008 war die Wildbienen-Anlage komplett. 2009 wurde dem Förderverein Frommenhausen für die Wildbienenanlage einer der ersten Preise aus dem "20. Zwiefalter Naturfond" verliehen. Der Förderverein steuerte für das 750-jährige Jubiläumsfest 2008 federführend viele Ideen bei und setzte sie um. So z.B. die Aufstellung einer Figurenbeute im Rathausgarten und die neue Gestaltung des Rathausgartens. Die große Resonanz auf eine Patchwork-Ausstellung fand ihren Niederschlag in einer neu gegründeten Kreativwerkstatt, die sich seit Ende 2008 jeden Monat 1 bis 2mal trifft. Weiter ging die Vereinsarbeit mit dem Ausbau und der Betreuung der Pilgerherberge sowie mit der Konzeption des Pilger-Jubiläumsprogrammes. 2010 begann im Frühjahr die Arbeit für eine Baumreihe mit 21 „Bäumen des Jahres“. Im Frühjahr wurde die "Horchmuschel" eine Wildbienen-Wohnskulptur von Birgit Jönsson der Öffentlichkeit übergeben. In vielen Veranstaltungen und bei einem Jahresausflug wird die Gemeinschaft gepflegt. Das Spendenkonto des Vereins lautet: Konto 734 200 00, BLZ 600 698 76, Raiba Oberes Gäu.